

Medienmitteilung

Bethan Huws gewinnt internationalen Kunstwettbewerb des Galerievereins

14. Mai 2020

Am 6. März 2020 präsentierten fünf Kunstschaaffende ihre Projekte für den Stadtgarten vor Publikum. Der Wettbewerb für die künstlerische Intervention im öffentlichen Raum wurde vom Galerieverein. Freunde Kunst Museum Winterthur ausgeschrieben und soll die beiden Gebäude des Kunst Museum Winterthur visuell verbinden. Nach eingehenden Diskussionen entschied sich die Jury für das Projekt der Künstlerin Bethan Huws.

Mit der Umsetzung des Museumkonzepts wurden 2018 das ehemalige Kunstmuseum Winterthur und das Museum Oskar Reinhart in einer Institution zusammengeführt: dem Kunst Museum Winterthur. Um den Bezug der beiden Häuser zueinander zu stärken hat der Galerieverein. Freunde Kunst Museum Winterthur entschieden, einen internationalen Wettbewerb zu lancieren mit dem Ziel, ein künstlerisches Projekt als visuelle Verbindung zu realisieren.

Am 6. März 2020 fand die öffentliche Jurierung des Projekts statt. Dazu eingeladen waren fünf internationale Kunstschaaffende: Sylvie Fleury (*1961, lebt in Genf), Bethan Huws (*1961, lebt in Paris und Berlin), Karin Sander (*1957, lebt in Berlin und Zürich), Matt Mullican (*1951, lebt in New York und Berlin) und Simon Starling (*1967, lebt in Kopenhagen). Seit Herbst 2019 arbeiteten die Künstlerinnen und Künstler an den Projekten, die sie der Jury sowie einer interessierten Öffentlichkeit präsentierten.

Die Jury, bestehend aus externen Fachleuten, Vertretern von Stadt und Kanton sowie Mitgliedern des Vorstandes des Galerievereins, stellte fest, dass ihr fünf Projekte von unbestritten hoher künstlerischer Qualität präsentiert wurden, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Daher fiel es ihr nicht leicht, eine Entscheidung zu fällen. Nach intensiven Diskussionen entschied sich die Jury einstimmig für das Projekt von Bethan Huws und empfahl dieses dem Galerieverein zur Ausführung. «Das Projekt besticht durch seine Zurückhaltung und den feinen Humor, mit dem die Häuser in ihrer Funktion hinterfragt werden. Der Raum zwischen den Häusern wird zwar nicht besetzt, jedoch als Denkraum verstanden», so die Jury in ihrem Schlussbericht. Der Galerieverein entschied nun am 17. März der Empfehlung der Jury zu folgen und das Projekt von Bethan Huws umzusetzen. Die Planung sieht vor, dass die Neonarbeit im Frühjahr 2021 umgesetzt wird.

Zusätzliche Informationen zu Bethan Huws' Projekt sowie der Jurybericht sind dieser Medienmitteilung beigelegt und via Internet abrufbar:

- Jurybericht: https://www.galerieverein.ch/jurybericht_stadtgarten_druckbar/
- Dossier Bethan Huws: https://www.galerieverein.ch/bethan-huws_proposal_0806_001/

Galerieverein Freunde Kunst Museum Winterthur

Die Jury bestand aus: Silvia Bächli, Künstlerin aus Basel; Dr. Ulrike Groos, Direktorin Kunstmuseum Stuttgart; Dr. Friedemann Malsch, Direktor Kunstmuseum Liechtenstein; Konrad Bitterli, Direktor Kunst Museum Winterthur; Kaspar Geiser, Präsident Galerieverein; Alex Dahinden, Vorstand, Galerieverein; Maria Wegmann, Vorstand Galerieverein; Roger Strub, Stv. Abteilungsleiter Archäologie und Denkmalpflege, Kanton Zürich; Dr. Nicole Kurmann, Leiterin Bereich Kultur, Stadt Winterthur.

Begleitet wurde die Jury durch Experten mit beratender Stimme: Daniela Zingg, Direktorin Naturmuseum Winterthur; Boris Flügge, Stadtgrün, Departement Technische Betriebe, Stadt Winterthur; Matthias Krebs, Landschaftsarchitekt, Winterthur.

Für einen allfälligen Austausch zum Projekt stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Präsident Galerieverein

Kaspar Geiser

kaspar.geiser@aspectra.ch

079 239 53 68

Direktor

Konrad Bitterli

konrad.bitterli@kmw.ch

052 267 51 71